

## **Association France-Palestine-Solidarité**

# **Internationaler Tag der politischen Gefangenen: Freiheit für palästinensische politische Gefangene!**

17. April 2024 - Die Bevölkerung von Gaza leidet unter einem andauernden Völkermord. Gleichzeitig setzt der Staat Israel andere Mittel ein, um den Siedlungsbau und die ethnische Säuberung im besetzten Westjordanland, einschließlich Ostjerusalems, umzusetzen und zu beschleunigen.

Seit zu vielen Jahren leidet die palästinensische Bevölkerung unter Massenverhaftungen, Militärgerichten, willkürlichen Inhaftierungen, Folter, unwürdiger Behandlung und mangelnder medizinischer Versorgung, die zum Tod führen kann.

Seit dem 7. Oktober ist es noch schlimmer geworden. Innerhalb von sechs Monaten gab es mehr als 7.000 Festnahmen, darunter 500 Minderjährige, und mehr als 4.400 administrative Haftbefehle, die von israelischen Militärgerichten ausgesprochen wurden. Die Administrativhaft, die nach Belieben verlängert werden kann, ermöglicht es, einen Mann, eine Frau oder einen Minderjährigen ohne Gerichtsverfahren zu inhaftieren, ohne dass dem Anwalt eine Anklage oder Beweise übermittelt werden. Erneute Verhaftungen sind systemisch. Und es ist bis heute nicht möglich, die Zahl der Personen zu ermitteln, die in Gaza verhaftet wurden und verschwunden sind. Seit dem 7. Oktober sind 15 Gefangene aus dem Westjordanland und Ostjerusalem sowie 27 aus dem Gazastreifen in der Haft an den Folgen von Folter und mangelnder medizinischer Versorgung gestorben.

Am 4. April befanden sich mehr als 9.400 Palästinenser/innen in israelischen Gefängnissen, darunter 200 Minderjährige, 3.661 in Administrativhaft. Die Zeugenaussagen von Gefangenen, die nach ihrer Freilassung aufgenommen wurden, beschreiben das Unausprechliche: sehr gewalttätige Verhaftungen, Folter und sexuelle Gewalt, die während der Verhöre, in den Zellen verübt wurden, permanente Demütigungen, miserables Essen, das Tiere nicht wollen würden, organisierte Überbelegung der Gefängnisse, ein völliger Mangel an Hygiene und medizinischer Versorgung. Diese Männer, Frauen und Kinder müssen entwürdigende Haftbedingungen erdulden, die ihnen jegliche Menschlichkeit nehmen. Besuche sind untersagt.

Das palästinensische Volk sieht sich mit staatlicher Rache konfrontiert.

Was die Gefangenen und Häftlinge von der Verhaftung bis zur Entlassung aus der Haft erleiden, ist ein Instrument der Unterdrückung, der Schikanierung und der Aufrechterhaltung ständiger Unsicherheit im Dienste des israelischen Apartheidregimes. Es wird von Israel eingesetzt, um das palästinensische Volk zu brechen, es zu entmenschlichen und die Kolonisierung, die ethnische Säuberung im besetzten Westjordanland und den Völkermord in Gaza fortzusetzen.

Als ob das nicht schon genug wäre, fügt der Staat Israel dem noch die Kollektivstrafen hinzu, die den Familien der Gefangenen zugefügt werden: Zerstörung von Häusern, Zurückhalten der Leichname nach dem Tod der Gefangenen.

Diese Bedingungen der Festnahme, des Verhörs, der Inhaftierung und der Kollektivstrafen verstoßen gegen das humanitäre Völkerrecht (Kriegsrecht). Das palästinensische Volk bleibt aufrecht, leistet Widerstand, wir bleiben an seiner Seite.

An diesem 17. April, dem internationalen Tag der Solidarität mit den palästinensischen politischen Gefangenen, verurteilt die AFPS die permanente und institutionalisierte Verletzung des Völkerrechts durch den Staat Israel und unterstützt in vollem Umfang den Kampf des palästinensischen Volkes für die Achtung seiner Rechte.

Die AFPS fordert, dass Frankreich die gebotenen Maßnahmen ergreift, um Druck auf den Staat Israel auszuüben, damit er diese illegale und unwürdige Politik der Unterdrückung gegenüber dem palästinensischen Volk einstellt. Es muss die Freilassung aller palästinensischen politischen Gefangenen fordern.

Das Nationalbüro der AFPS, 17. April 2024  
<https://www.france-palestine.org/Journee-internationale-des-prisonniers-politiques-Liberte-pour-les-prisonniers-48434>